

Einnahmen aus dem Fahrradbasar 2023:

FDP überreicht Spenden an den Wassersportverein Dieburg und die DLRG Ortsgruppe Dieburg

Der Dieburger Ortsverband der FDP hat dem Wassersportverein Dieburg und der DLRG Ortsgruppe Dieburg jeweils eine Geldspende in Höhe von €250,- überreicht. Die Unterstützung resultiert aus dem Überschuss, den die FDP im Rahmen ihrer Durchführung des 27. Fahrradbasars im Mai erzielte.

Die Übergabe der Spenden erfolgte am Rande eines gemeinsamen Termins im Dieburger Sportbad mit führenden Vertretern beider Vereine. Die FDP möchte mit ihren Zuwendungen deren umfangreiche Beiträge würdigen, über angebotene Kurse und Lehrgänge die Schwimmfähigkeiten von Kindern und Jugendlichen zu verbessern.

„Aus verschiedenen Gründen ist der Nichtschwimmer-Anteil beim Nachwuchs zuletzt leider massiv gestiegen“, erläutert der Ortsvorsitzende Benjamin Koch das Anliegen der FDP bei der diesjährigen Auswahl der Spendenempfänger. „Unsere besondere Wertschätzung gilt allen Akteuren, die sich mit ehrenamtlichem Engagement und viel persönlicher Leidenschaft für eine Umkehr dieses Trends einsetzen. Das Erlernen des Schwimmens öffnet die Türen für das Ausüben zahlreicher Sportarten und Hobbies. Es ist somit ein wichtiger Faktor für die individuelle Selbstentfaltung. Zudem dient es natürlich dem Schutz vor Ertrinken.“

In dem gemeinsamen Gespräch im Seminarraum des Sportbads wurde rasch erkennbar, dass die jüngste Entwicklung allgemein mit Sorge beobachtet wird. „Zur Wahrheit gehört, dass in der Bundesrepublik in den letzten 20 Jahren mehr als jede fünfte öffentliche Badeeinrichtung verloren gegangen ist. Damit ist schlicht der Umfang an niedrigschwelligen Gelegenheiten für die regelmäßige Praxis gesunken, das muss jedem in der Politik klar sein“, sagt Koch. „Hier vor Ort in Dieburg haben wir dank des vom Wassersportverein errichteten Sportbads und der Wiedereröffnung des grundlegend modernisierten städtischen Freibads zur Sommersaison 2024 gute infrastrukturelle Voraussetzungen, die sich sehen lassen können.“

Doch auch abseits der Infrastruktur gibt es Handlungsbedarf mit Blick auf die Rahmenbedingungen für die Vereinsarbeit. „Anhand konkreter Fallbeispiele wird im Austausch mit Vereinsvertretern immer wieder erkennbar, dass sich viele organisatorische Tätigkeiten als störend zeitintensiv darstellen. Dazu zählt die mitunter bürokratisch gestaltete Anwerbung von Fördermitteln,“ betont der Stellv.

Ortsvorsitzende der FDP, Wilhelm Reuscher. „Selbstredend können wir Probleme dieser Art nicht allein auf der kommunalen Ebene lösen. Aber es ist wichtig mit unseren Augen und Ohren dicht den Alltag der Vereine in unserer Stadt zu verfolgen und die uns zugetragenen Bedürfnisse den entscheidungsbefugten Stellen bei Kreis und Land zu vermitteln.“

ANLAGE:

Foto

V.l.n.r.: Dr. Albrecht Achilles (FDP), Thomas Wauer (Stellv. Vorsitzender WSV Dieburg), Benjamin Koch (FDP), Angelika Konrad (Kassenwartin WSV), René Beyer (Leitung Swim-Team WSV), Klaus Schulte (Vorsitzender WSV), Ulf Lorenz (1. Vorsitzender der Dieburger Ortsgruppe DLRG), Wilhelm Reuscher (FDP)



Benjamin Koch

Vorsitzender des FDP-Ortsverbands Dieburg

Tel.: 0151/68446530

Dieburg, 27.07.2023